

Modulkatalog

M.A. Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus (FStuPO 2018)



Stand: Sommersemester 2023

Inhalt

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| BEGRIFFSBESTIMMUNGEN | 4 |
| PRÄAMBEL | 5 |
| STUDIENGANGSÜBERSICHT | 6 |
| QUALIFIKATIONSPROFIL..... | 8 |
| MODULBESCHREIBUNGEN | 10 |
| MODULBEREICH A: KERNMODULGRUPPEN | 10 |
| MODULBEREICH A: KERNMODULGRUPPE KULTUR- UND UMWELT GEOGRAPHIE | 11 |
| <i>V Kulturgeographie</i> | 11 |
| <i>V Umweltgeographie</i> | 13 |
| <i>HS Physische Geographie und Anthropogeographie</i> | 15 |
| <i>WÜ Mensch-Umwelt-Fragen</i> | 17 |
| MODULBEREICH A: KERNMODULGRUPPE REGIONALFORSCHUNG UND TOURISMUS..... | 19 |
| <i>V Regionalforschung und Tourismus: Interkulturalität und Umwelt mit Exkursion „vor Ort“</i> | 19 |
| <i>WÜ Regionale wirtschaftliche Potenziale</i> | 21 |
| MODULBEREICH A: KERNMODULGRUPPE MANAGEMENT UND MARKETING | 23 |
| <i>Drei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau, Gebiet International Management und Marketing (jeweils V+Ü)</i> | 23 |
| <i>Zwei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau, Gebiet International Management und Marketing (jeweils V+Ü)</i> | 25 |
| <i>V Interkulturelles Management und Wirtschaftskommunikation</i> | 27 |
| MODULBEREICH B: SCHWERPUNKTMODULGRUPPE KULTURRAUMSTUDIEN | 29 |
| MODULBEREICH B: SCHWERPUNKTMODULGRUPPE ANGLOPHONER KULTURRAUM | 30 |
| <i>V/WÜ Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft</i> | 30 |
| <i>V/WÜ Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft</i> | 32 |
| <i>V/WÜ Englische oder amerikanische Sprachwissenschaft</i> | 34 |
| <i>HS Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft</i> | 36 |
| <i>HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft</i> | 38 |
| <i>HS Englische oder amerikanische Sprachwissenschaft</i> | 40 |
| MODULBEREICH B: SCHWERPUNKTMODULGRUPPE FRANKOPHONER KULTURRAUM..... | 42 |
| <i>V/WÜ Französische Kulturwissenschaft</i> | 42 |
| <i>V/WÜ Französische Literaturwissenschaft</i> | 44 |
| <i>V/WÜ Französische Sprachwissenschaft</i> | 46 |
| <i>HS Französische Kulturwissenschaft</i> | 48 |
| <i>HS Französische Literaturwissenschaft</i> | 50 |
| <i>HS Französische Sprachwissenschaft</i> | 52 |
| MODULBEREICH B: SCHWERPUNKTMODULGRUPPE IBEROROMANISCHER KULTURRAUM | 54 |
| <i>V/WÜ Spanische Kulturwissenschaft</i> | 54 |
| <i>V/WÜ Spanische Literaturwissenschaft</i> | 56 |
| <i>V/WÜ Spanische Sprachwissenschaft</i> | 58 |
| <i>HS Spanische Kulturwissenschaft</i> | 60 |
| <i>HS Spanische Literaturwissenschaft</i> | 62 |
| <i>HS Spanische Sprachwissenschaft</i> | 64 |
| MODULBEREICH B: SCHWERPUNKTMODULGRUPPE OSTMITTELEUROPÄISCHER KULTURRAUM..... | 66 |
| <i>V/WÜ Russische Literaturwissenschaft</i> | 66 |
| <i>V/WÜ Russische Kulturwissenschaft</i> | 68 |
| <i>V/WÜ Polnische Literaturwissenschaft</i> | 70 |
| <i>V/WÜ Polnische Kulturwissenschaft</i> | 72 |
| <i>V/WÜ Tschechische Literaturwissenschaft</i> | 74 |
| <i>V/WÜ Tschechische Kulturwissenschaft</i> | 76 |
| <i>HS Russische Literaturwissenschaft</i> | 78 |

M.A. Geographie: Kultur, Umwelt, Tourismus (FStuPO 2018)

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| <i>HS Russische Kulturwissenschaft</i> | 80 |
| <i>HS Polnische Literaturwissenschaft</i> | 82 |
| <i>HS Polnische Kulturwissenschaft</i> | 84 |
| <i>HS Tschechische Literaturwissenschaft</i> | 86 |
| <i>HS Tschechische Kulturwissenschaft</i> | 88 |
| MODULBEREICH B: SÜDOSTASIATISCHER KULTURRAUM | 90 |
| <i>V+WÜ Südostasiatische Kulturwissenschaft</i> | 90 |
| <i>HS Südostasiatische Kulturwissenschaft</i> | 92 |
| MODULBEREICH B: SCHWERPUNKTMODUL FREMDSPRACHE..... | 94 |
| <i>Ü Fremdsprache</i> | 95 |
| MODULBEREICH C: PROFILMODULGRUPPE | 98 |
| <i>HS Geographische Regional- und Tourismusstudien: Interkulturell – International – Regional</i> | 99 |
| <i>PF Forschungsprojekt Regionalforschung</i> | 101 |
| <i>PF Forschungsprojekt Tourismusforschung</i> | 103 |
| <i>Auslandspraktikum</i> | 105 |
| MASTERARBEIT | 107 |
| <i>Masterarbeit</i> | 107 |

Begriffsbestimmungen

In den Modulbeschreibungen können folgende Abkürzungen verwendet werden:

| | | |
|--------------------------|---|-----------------------------------------------------------------|
| AK | = | Arbeitskurs |
| BS | = | Blockseminar / Begleitseminar |
| EX | = | Exkursion |
| ECTS- Credits | = | Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System |
| FFA | = | Fachspezifische Fremdsprachenausbildung |
| FFP | = | Fachspezifische Fremdsprachenprüfung |
| GK | = | Grundkurs |
| h | = | Stunden |
| HS | = | Hauptseminar |
| KO | = | Kolloquium |
| KS | = | Kompaktseminar |
| LK | = | Lektürekurs |
| LP | = | Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System |
| MC | = | Master Class |
| OS | = | Oberseminar |
| PF | = | Projektmodul Forschung |
| PR | = | Präsentation |
| PT/P | = | Praktikum |
| PS | = | Proseminar |
| SE/S | = | Seminar |
| SWS | = | Semesterwochenstunden |
| Ü/UE | = | Übung |
| V | = | Vorlesung |
| WS | = | Workshop |
| WÜ | = | Wissenschaftliche Übung |
| WÜF/WUEF | = | Wissenschaftliche Übung für Fortgeschrittene |

Präambel

Workload-Berechnung:

Die Zuordnung von Leistungspunkten geht von der Arbeitsbelastung eines oder einer durchschnittlichen Studierenden aus. Ein Leistungspunkt entspricht in diesem Rahmen ca. 30 Arbeitsstunden. Dieser Durchschnitt wird im vorliegenden Studiengang einheitlich für alle Fächer und Lehrveranstaltungstypen angenommen. Ein solches Konzept ermöglicht die Realisierung des vorliegenden interdisziplinären Studiengangs unter Beteiligung vieler verschiedener Fächer. Da die hochschulpolitische und die allgemeinpolitische Diskussion um den Bologna-Prozess gezeigt hat, dass die modularisierten Studiengänge im Allgemeinen als verschult und unwissenschaftlich wahrgenommen werden, haben wir uns im Rahmen dieses Modells für eine relativ hohe Bepunktung entschieden, im Vertrauen auf die Fähigkeit unserer Studierenden, die Freiheit zum selbständigen Lernen gut zu nutzen. Die konzeptionelle Philosophie der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Passau hat zwei Schwerpunkte: Klar und möglichst einfach strukturierte Studiengänge und große Freiheit zur selbständigen Arbeit. Das bedeutet ein einfach nachvollziehbares Workload-Schema für alle Lehrveranstaltungstypen, je nach deren Semesterwochenstunden und insgesamten Workload (z.B. 5 ECTS-LP für Vorlesungen oder Proseminare, 10 ECTS-LP für Hauptseminare oder Master Classes). Die Veranstaltungen an der Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät sind so konzipiert, dass der größere Teil des Workloads auf die Eigenarbeit der Studierenden entfällt. Diese Eigenarbeit ist bei der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen zu erbringen. Die didaktische Grundannahme hinter dieser Arbeitsform ist, dass die Studierenden beim Unterrichtsstoff, vor allem aber bei der Erreichung von Kompetenzziele (eigenständige Literaturrecherche oder Feldforschung, Konzeption wissenschaftlicher Argumente, methodisch-theoretische Unterfütterung und Disposition des Argumentationsaufbaus) den größten Lerneffekt erzielen, wenn sie die Gelegenheit haben, konzentriert über einen längeren Zeitraum in Eigeninitiative arbeiten zu können. Die Fortschritte bei dieser Eigenarbeit werden in regelmäßigem Austausch mit den Dozenten und Dozentinnen kontrolliert; ggf. werden in Eigenarbeit entwickelte Herangehensweisen und Fragestellungen dabei verändert.

Prüferinnen und Prüfer:

Die in diesem Modulkatalog genannten Modulverantwortlichen sind auch bestellte Prüferinnen und Prüfer der von ihnen verantworteten Module.

Anwesenheitspflicht:

Grundsätzlich besteht keine Anwesenheitspflicht, wobei gerade bei diskursiv angelegten Kursen (z.B. Pro- oder Hauptseminare, Master Classes) von einer regelmäßigen Teilnahme ausgegangen wird. Eine Anwesenheitspflicht gilt dann, wenn die Anwesenheit als Nachweis der Leistungserbringung dient (z.B. Kompaktseminare). Details hierzu entnehmen Sie bitte der Modulbeschreibung bzw. den Kursangaben Stud.IP.

Wiederholungsmöglichkeiten:

Prüfungsmodule können gem. § 9 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge i.V. mit § 9 der Fachstudien- und -prüfungsordnung M.A. Geographie: Kultur, Umwelt, Tourismus wiederholt werden.

Gesamtnotenberechnung:

Außer dem Profilm modul Auslandspraktikum sind alle Module Prüfungsmodule und werden benotet. In die Gesamtnotenberechnung fließen die Noten der Prüfungsmodule sowie die Note der Masterarbeit ein.

Bezug zur FStuPO und AStuPO:

Bei Abweichungen zwischen den Angaben von FStuPO, AStuPO und Modulkatalog haben stets die Regelungen aus FStuPO und AStuPO Vorrang.

Studiengangsübersicht

M. A. Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus (StuPO 2018)



| Modulbereich A Kernmodulgruppen | Modulbereich B Schwerpunktmodulgruppe Kulturraumstudien | Modulbereich C Profilmodulgruppe | Masterarbeit |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Alle drei Kernmodule sind Prüfungsmodule und von den Studierenden verpflichtend zu absolvieren. | Die Studierenden wählen <u>g</u> inen Kulturraum und <u>g</u> ine Fremdsprache | In der Profilmodulgruppe müssen Studierende alle drei Module absolvieren. | |

| | | | | | | | | |
|-----------|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------|--|
| 1 WiSe | Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie | Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus 10 ECTS | Kernmodulgruppe Management und Marketing | Kulturwissenschaft (Kultur-/Literatur- und/oder Sprachwissenschaft) | Fremdsprachen | | | |
| 2 SoSe | | | | <ul style="list-style-type: none"> • Anglophoner Kulturraum • Frankophoner Kulturraum • Iberoromanischer Kulturraum • Ostmitteleuropäischer Kulturraum • Südostasiatischer Kulturraum | <ul style="list-style-type: none"> • Chinesisch • Französisch • Englisch • Indonesisch • Italienisch • Polnisch • Portugiesisch • Russisch • Spanisch • Thai • Tschechisch | | | |
| 3 WiSe | 25 ECTS | | 15 ECTS | 15 ECTS | 10 ECTS | Interdisziplinäre Regional- und Tourismusstudien 10 ECTS | Forschungsprojekt 5 ECTS | |
| 4 SoSe | | | | | | Auslandspraktikum 5 ECTS | Masterarbeit 25 ECTS | |

Gesamt: M.A. Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus 120 ECTS.
Pro Semester sind 30 ECTS vorgesehen. Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester.

Der Studiengang besteht aus

Modulbereich A: Kernmodulgruppen (50 ECTS-LP):

- Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie
- Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus
- Kernmodulgruppe Management und Marketing

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Kulturraumstudien (25 ECTS-LP)

- Kulturwissenschaft:
 - Anglophoner Kulturraum
 - Frankophoner Kulturraum
 - Iberoromanischer Kulturraum
 - Südostasiatischer Kulturraum
 - Ostmitteleuropäischer Kulturraum
- Fremdsprachen:
 - Chinesisch
 - Französisch
 - Englisch
 - Indonesisch
 - Italienisch
 - Polnisch
 - Portugiesisch
 - Russisch
 - Spanisch

- Thai
- Tschechisch

Modulbereich C: Profilmulgruppe (20 ECTS-LP)

- Interdisziplinäre Regional- und Tourismusstudien
- Forschungsprojekt
- Auslandspraktikum

Masterarbeit (25 ECTS)

Qualifikationsprofil

| Die Absolventinnen und Absolventen | |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| A. Wissen und Verstehen | <p>... erweitern ihr Grundlagenwissen in der Geographie, insbesondere im Hinblick auf regionale Problemzusammenhänge, maßstabs-übergreifende Betrachtungen und globale Verflechtungen (A1).</p> <p>... eignen sich Kenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften, der Kulturwissenschaft und einer Sprache eines zu wählenden Kulturraumes an, und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln (A2).</p> |
| B. Anwendung, Beschreibung, Analyse und Bewertung | <p>... sind in der Lage, Fragen der Regionalentwicklung sowie tourismusrelevante Planungen auf der Basis allgemeiner geographischer Grundlagen analytisch zu durchdringen und ihre strukturellen Impulse in all ihren Vernetzungen und Querverbindungen antizipierend vorauszudenken (B1).</p> <p>... erörtern Fragen der Regionalentwicklung sowie tourismusrelevante Planungen auf der Basis allgemeiner geographischer Grundlagen (B2).</p> <p>... analysieren Strukturen, Prozesse und Wirkungszusammenhänge der natürlichen Umwelt unter menschlichem Einfluss (B3).</p> <p>... setzen sich kritisch mit verschiedenen geographischen Forschungsperspektiven auseinander und sind in der Lage, diese exemplarisch in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu bewerten, zu erproben und anzuwenden (B4).</p> |
| C. Planung und Konzeption | <p>... evaluieren Forschungsmethoden im Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren (C1).</p> |
| D. Recherche und Forschung | <p>... wenden wissenschaftliche Methoden auf eine begrenzte Themenstellung der Geographie an und sind in der Lage, die Auswahl ihrer Forschungsmethoden zu begründen (D1).</p> <p>... wenden integrative und interdisziplinäre Ansätze zur Bearbeitung komplexer geographische Fragestellungen in der Regionalentwicklung und im Tourismus an (D2).</p> <p>... integrieren in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten theoretische, methodische und thematische Ansätze der Geographie, Regional- und Tourismusforschung (D3).</p> |
| E. Organisation und Evaluation | <p>... sind in der Lage, mit hoher Eigenverantwortung interdisziplinär vernetzt und integrativ in unterschiedlichen räumlichen Kontexten zu arbeiten (E1).</p> <p>... erarbeiten mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Fachkulturen und Disziplinen und Personen aus unterschiedlichen Berufskontexten theoretisch begründbare Problemlösungen für regionalgeographische Fragestellungen (E2).</p> <p>... reflektieren eigene Vorstellungen über Berufsfelder, die ein großes Maß an strategischen und konzeptionellen</p> |

| | |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | <p>Fertigkeiten erfordern, wie in der Raumplanung, der Politik- und Wirtschaftsberatung und der Tourismusindustrie (E3).</p> |
| <p>F. Professionelle allgemeine Fähigkeiten und Haltungen</p> | <p>... sind in der Lage, komplexe Frage- und Problemkonstellationen in regionalplanerischen und touristischen Feldern sach- und lösungsorientiert zu analysieren und als Handlungsschritte in einschlägigen Berufsfeldern wie der Raum-, Regional- und Umweltplanung, der Politik- und Wirtschaftsberatung oder der Tourismuswirtschaft anzuwenden (F1).</p> <p>... sind auf Grund ihres Forschungs- oder Praktikumsprojektes im Ausland, ihrer fachlichen Ausbildung in den Kulturraumstudien und ihrer Sprachkenntnisse dazu befähigt, integrative Aufgaben in kulturell divers ausgeprägten Teams zu übernehmen (F2).</p> <p>... entwickeln vor dem Hintergrund interdisziplinären Arbeitens in der Geographie eine hohe Flexibilität in der Auswahl und in der Anwendung unterschiedlicher Problemlösungs-strategien (F3).</p> <p>... begleiten kritisch die globalen Veränderungsprozesse und ihre Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik (F4).</p> <p>... agieren flexibel in einem interkulturellen und interdisziplinären Arbeitsumfeld und sind in der Lage, zwischen den Kulturen zu vermitteln (F5).</p> |

Modulbeschreibungen

Modulbereich A: Kernmodulgruppen

(1) Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-------------------------------|---------------------------------------------|--------------|----------|-----------|
| V | Kulturgeographie | Klausur | 2 | 5 |
| V | Umweltgeographie | Klausur | 2 | 5 |
| HS | Physische Geographie und Anthropogeographie | Hausarbeit | 2 | 10 |
| WÜ | Mensch-Umwelt-Fragen | Hausarbeit | 2 | 5 |
| Insgesamt: vier Module | | | 8 | 25 |

(2) Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------|-----------|
| V | Regionalforschung und Tourismus: Interkulturalität und Umwelt mit Exkursion „vor Ort“ | Klausur | 2 | 5 |
| WÜ | Regionale wirtschaftliche Potenziale | Hausarbeit | 2 | 5 |
| Insgesamt: zwei Module | | | 4 | 10 |

(3) Kernmodulgruppe Management und Marketing:

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|-----------|
| V | drei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“, Gebiet „International Management und Marketing“ <u>oder</u> zwei frei wählbare Module aus diesem Gebiet und das Modul V Interkulturelles Management und Wirtschaftskommunikation des Masterstudiengangs „Business Administration“ | Klausur | je 2-4 | je 5 |
| Insgesamt: drei Module | | | 6-12 | 15 |
| Insgesamt in Modulbereich A: drei Modulgruppen bzw. neun Module | | | 18-24 | 50 |

Modulbereich A: Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie

V Kulturgeographie

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V Kulturgeographie |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N. |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 680101 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In der Vorlesung zur Kulturgeographie werden über bestimmte Teilgebiete der Humangeographie aktuelle, historische und zukunftsgerichtete Bezüge zur Regionalforschung im weltweiten Kontext hergestellt. Hierzu zählen im Besonderen die Allgemeine Kulturgeographie, die Stadtgeographie, die Wirtschaftsgeographie, die Bevölkerungs- und Migrationsgeographie und die Tourismusgeographie. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden erwerben in der kritischen Auseinandersetzung mit Fragen von Gesellschaft/Kultur und ihren räumlichen Bezügen die theoretischen und fachwissenschaftlichen Grundlagen für fundierte regionale, und sozioökonomischen Raumanalysen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, grundlegende Zusammenhänge der Tourismus- und Regionalforschung mit allgemeinen raumbezogenen Struktur- und Prozessparametern zu erkennen, zu verstehen, zu beschreiben und auf vergleichbare Wirkungszusammenhänge und auf anderem Maßstabniveau zu übertragen. |
| Lehr- und Lernformen |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag und interaktiven Elementen) mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (45 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

V Umweltgeographie

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V Umweltgeographie |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N. |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 680102 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In der Vorlesung Umweltgeographie werden die naturräumlichen Rahmenbedingungen für eine integrative Regionalforschung behandelt, wie die Übernutzung des natürlichen Potentials weltweit, die daraus resultierenden veränderten Ökosystemkreisläufe, die Gefährdungspotentiale in der Natur- und Kulturlandschaft, die Probleme des Ressourcenschutzes und Initiativen zur Verhinderung irreversibler Schädigungen des Naturraumpotentials. |
| Lernergebnisse |
| Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden ein vertieftes Wissen über die naturräumlichen Rahmenbedingungen und Potentiale verschiedener globaler Ökozonen (z.B. Klima, Boden, Pflanzenwelt, landwirtschaftliche Eignung). Sie können die systematische umweltgeographische Analyse und Herangehensweise auf neue Regionen übertragen und deren naturräumliches Potential beurteilen. Weiterhin lernen sie Eingriffe in die Umwelt im Hinblick auf die Ökosystemauswirkung zu bewerten und nachhaltige Strategien für den Schutz und die Nutzung von natürlichen Ressourcen herzuleiten. |
| Lehr- und Lernformen |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (45 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Physische Geographie und Anthropogeographie

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Physische Geographie und Anthropogeographie |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N. |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 771611 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In diesem Hauptseminar werden – an speziellen Forschungsfragen orientiert und mit dem Ziel einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zur Vorbereitung einer wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit (Masterarbeit) – ausgewählte Themen der Physischen <u>und</u> der Anthropogeographie vertieft behandelt. Besonders geeignet sind Themen aus der Mensch-Umwelt-Forschung, die eine naturwissenschaftliche <u>und</u> eine kultur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Komponente enthalten. Solche Themen können beispielsweise folgenden Bereichen entstammen: Klima-, Hydro-, Boden- oder Biogeographie, Landschaftsökologie, Wirtschafts-, Stadt-, Bevölkerungs- und Kulturgeographie, der Politischen Geographie oder der geographischen Entwicklungs- oder Migrationsforschung. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden analysieren komplexe und multidimensionale raumbezogene Problemfelder (z.B. an der Schnittstelle von Physischer Geographie und Anthropogeographie). Sie sind in der Lage, räumliche Zusammenhänge zu erkennen und herauszuarbeiten und tourismusrelevante oder regionalwissenschaftliche/ -planerische Problemfelder synoptisch zu strukturieren. Sie beurteilen zugrundeliegende Strukturen kritisch und entwickeln Lösungsansätze und -strategien. |
| Lehr- und Lernformen |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung und/oder Teilnehmer:innen der Lehrveranstaltung angeleitete Diskussion auf der Basis eines zuvor eigenständig erarbeiteten Themas in Form eines Referats und/oder einer Hausarbeit. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (20 Seiten) als Ausarbeitung eines Referats (ca. 30 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

WÜ Mensch-Umwelt-Fragen

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| WÜ Mensch-Umwelt-Fragen |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N. |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 680103 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Wissenschaftliche Übung beschäftigt sich mit der wechselseitigen Abhängigkeit und Beeinflussung von Gesellschaft und Umwelt. Den Studierenden werden dabei geographische Konzepte, Analysemöglichkeiten und Arbeitsweisen vermittelt. Anhand von Kleinprojekten lernen die Studierenden selbständige Analysen durchzuführen. Neben der Vertiefung forschungs- relevanter methodischer Kompetenzen innerhalb der Geographie wird bei dieser Veranstaltung auf die Vermittlung wichtiger Aspekte der Selbstorganisation und der intensiven Kooperation in kleinen Teams größten Wert gelegt. |
| Lernergebnisse |
| Studierende, die dieses Modul abgeschlossen haben, können komplexe sozial- und/oder umweltgeographische Fragestellungen verstehen, analytisch durchdringen und auf verschiedene regionale Kontexte übertragen. Im Fokus steht dabei die Vermittlung aktueller räumlicher und statistischer Auswertungsmethoden. Die Studierenden werden angeleitet untereigenständiger Vor- und Nachbereitung der Sitzungen selbständig eine regionalgeographische Fragestellung zu analysieren und eine wissenschaftliche Hausarbeit auszuarbeiten. Weiterhin kommunizieren sie ihre Ergebnisse, Rückschlüsse und Bewertungen in eindeutiger und kompetenter Weise an Dozierende und Kommiliton:innen. |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Wissenschaftlichen Übung. Wissenschaftliche Übungen dienen neben der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu näher abgegrenzten Fragestellungen vor allem auch der Reflexion der vermittelten Inhalte und ihrer diskursiven Vertiefung. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung angeleitete Datenanalyse und/oder räumliche Auswertung ausgehend von vorhandenen Datensätzen, einer zuvor eigenständig erarbeiteten Lektüre und/oder anhand begleitender und ergänzender Materialien. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Thema und Bedarf zusätzlich einbezogen. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (10 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich A: Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus

V Regionalforschung und Tourismus: Interkulturalität und Umwelt mit Exkursion „vor Ort“

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V Regionalforschung und Tourismus: Interkulturalität und Umwelt mit Exkursion „vor Ort“ |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N. |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 680201 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|-----------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In der gemeinsamen Ringvorlesung der Geographie und ggf. benachbarter Disziplinen aus der Praxis werden grundsätzliche theoretische und methodische Fragen und ausgewählte weiterführende Aspekte der geographischen Regionalforschung anhand von anwendungsbezogenen Beispielen aus der konkreten Forschungs- und Planungspraxis behandelt. Dies soll zum einen die thematische Bandbreite der geographischen Forschung vermitteln und zum anderen die Wechselwirkungen von Gesellschaft, Kultur und Umwelt auch vor dem Hintergrund allgemein- und tourismusgeographischer Fragestellungen (z.B. im Kontext der Nachhaltigkeitsdebatte) zu diskutieren. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden erhalten einen Überblick über ausgewählte Anwendungs- und Forschungsfelder der Stadt- und Regionalentwicklung und des Tourismus sowie ihre Wechselwirkungen mit sozial-, wirtschafts- und naturräumlichen Fragestellungen. Studierende, die erfolgreich an dem Modul teilgenommen haben, sind in der Lage, geographische Zusammenhänge mit dem Ziel einer nachhaltigen Regionalentwicklung darzustellen. Sie sind befähigt, raumstrukturelle (wirtschaftliche, |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| kulturelle, soziale und ökologische) Prozesse in Tourismus und Regionalentwicklung kritisch zu reflektieren und zu beurteilen, um darauf aufbauend theoretische und methodische Ansätze der geographischen Regionalforschung zu formulieren. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Ringvorlesung (Lehrvortrag und Diskussion) unter Beteiligung unterschiedlicher Dozierender aus verschiedenen Teilgebieten der Geographie und ggf. ihrer Nachbardisziplinen aus der Praxis. Die in der Vorlesung vermittelten Inhalte werden durch eine Exkursion „vor Ort“ in ihren praktischen Dimensionen, u.a. mit Diskussionen und Erfahrungsberichten von lokalen Expert:innen, didaktisch ergänzt. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (45 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

WÜ Regionale wirtschaftliche Potenziale

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| WÜ Regionale wirtschaftliche Potenziale |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt Prof. Dr. Andreas Eberth N.N. |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 680202 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|-----------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Wissenschaftliche Übung wendet sich der Regionalforschung an konkreten Beispielen von zwei Seiten zu – zum einen der Raumausstattung, im Hinblick auf die naturräumlichen und die sozialen Ausgangsbedingungen zum anderen der Raumausstattung mit wirtschaftenden Akteuren personeller und institutioneller Art und ihrer Verflechtung. |
| Lernergebnisse |
| Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden befähigt, umfassend Standortbedingungen im Wirtschaftsraum zu beurteilen und die besonderen Rahmenbedingungen und Strukturen der Tourismusbranche zu verstehen. Neben der Vermittlung fachspezifischer Kompetenz soll die Fähigkeit zur eigenständigen und sachgerechten Bearbeitung einschlägiger Themen und deren selbstsichere Präsentation eingeübt und vertieft werden. Die Studierenden werden angeleitet, in eigenständiger Vor- und Nachbereitung der Sitzungen eine Präsentation und eine wissenschaftliche Hausarbeit auszuarbeiten. Sie sind in der Lage, eine wirtschaftliche Standort- und Potenzialanalyse durchzuführen und darin Faktoren der wirtschaftsräumlichen und touristischen Steuerung zu reflektieren. Sie werden zudem in die Lage versetzt, komplexe Frage- und Problemkonstellationen in regionalplanerischen und touristischen Feldern sach- und lösungsorientiert als Handlungsschritte in einschlägigen Berufsfeldern anzuwenden. |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Wissenschaftlichen Übung. Wissenschaftliche Übungen dienen neben der Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu näher abgegrenzten Fragestellungen vor allem auch der Reflexion der vermittelten Inhalte und ihrer diskursiven Vertiefung. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung angeleitete Diskussion ausgehend von einer zuvor eigenständig erarbeiteten Lektüre oder anhand begleitender und ergänzender Materialien. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Thema und Bedarf zusätzlich einbezogen. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (10 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich A: Kernmodulgruppe Management und Marketing

In der Kernmodulgruppe Management und Marketing sind **entweder** a) drei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau nach der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung, Gebiet International Management und Marketing, b) **oder** zwei frei wählbare Module aus diesem Gebiet und das Modul „Interkulturelles Management **und** Wirtschaftskommunikation“ mit einem Umfang von insgesamt 15 ECTS-LP zu absolvieren.

a)

Drei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau, Gebiet International Management und Marketing (jeweils V+Ü)

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| Drei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau, Gebiet International Management und Marketing. |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Christoph Barmeyer |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| -- | 15 | 6-10 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein-zwei Semester | -- |

| |
|----------------------------------------------------------|
| Workload |
| Ca. 90–120 h Kontaktstudium, ca. 330–360 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Management und Marketing |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen §3 FStuPO |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die zwei bzw. drei frei wählbaren Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau umfassen die Theorie und Empirie der internationalen, marktorientierten Steuerung, Führung und Organisation von Unternehmen sowie die Theorie und Empirie des Marketings. Bei der Erbringung der Prüfungsleistungen werden von den Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Gegenstände der jeweiligen Veranstaltung und der damit in Zusammenhang stehenden Literatur erwartet. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nähere Angaben zu den an der Universität Passau wählbaren Veranstaltungen finden Sie auf der Seite des Prüfungssekretariats zum M.A. Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus unter „Verzeichnis der Leistungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit ECTS-Credits“. Genauere Angaben zu den Veranstaltungen wie z. B. Angaben zur empfohlenen Literatur, Art der Prüfungsleistung, Angaben zur Teilnehmer/inn/enzahl etc. sind dem Modulkatalog des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und den Hinweisen in Stud.IP bzw. oben genanntem Dokument des Prüfungssekretariates zu entnehmen. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse der wesentlichen Steuerungsmodelle von Marken.- Kenntnisse der Reichweite und Bedeutung von Marketingzielen.- Kenntnisse der wichtigsten Konzepte und Methoden der wissenschaftlichen Marktforschung.- Kenntnisse über die Führung eines Unternehmens auf Basis strategischer Analysen.- die Kompetenz die unterschiedlichen Möglichkeiten der Strategie-Implementierung und -umsetzung zu erfassen |
| Lehr- und Lernformen |
| Vorlesung und Übung |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Nach Maßgabe der jeweils gültigen Studien- und Prüfungsordnung des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau. |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

b)

Zwei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau, Gebiet International Management und Marketing (jeweils V+Ü)

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| Zwei frei wählbare Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau, Gebiet International Management und Marketing. |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| | 10 | 4–8 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | |

| |
|----------------------------------------------------------|
| Workload |
| Ca. 60–90 h Kontaktstudium, ca. 210–240 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Management und Marketing |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die zwei bzw. drei frei wählbaren Module des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Universität Passau umfassen die Theorie und Empirie der internationalen, marktorientierten Steuerung, Führung und Organisation von Unternehmen sowie die Theorie und Empirie des Marketings. Bei der Erbringung der Prüfungsleistungen werden von den Studierenden vertiefte Kenntnisse über die Gegenstände der jeweiligen Veranstaltung und der damit in Zusammenhang stehenden Literatur erwartet. |
| Nähere Angaben zu den an der Universität Passau wählbaren Veranstaltungen finden Sie auf der Seite des Prüfungssekretariats zum M.A. Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus unter „Verzeichnis der Leistungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät mit ECTS-Credits“. Genauere Angaben zu den Veranstaltungen wie z. B. Angaben zur empfohlenen Literatur, Art der Prüfungsleistung, Angaben zur Teilnehmer/inn/enzahl etc. sind dem Modulkatalog des Masterstudiengangs „Business Administration“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und den Hinweisen in Stud.IP bzw. oben genanntem Dokument des Prüfungssekretariates zu entnehmen. |
| Lernergebnisse |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse der wesentlichen Steuerungsmodelle von Marken.- Kenntnisse der Reichweite und Bedeutung von Marketingzielen.- Kenntnisse der wichtigsten Konzepte und Methoden der wissenschaftlichen Marktforschung.- Kenntnisse über die Führung eines Unternehmens auf Basis strategischer Analysen.- die Kompetenz die unterschiedlichen Möglichkeiten der Strategie-Implementierung und -umsetzung zu erfassen |
| Lehr- und Lernformen |
| Vorlesung und Übung |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (60-90 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

V Interkulturelles Management und Wirtschaftskommunikation

| |
|------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V Interkulturelles Management und Wirtschaftskommunikation |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Christoph Barmeyer |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 651110 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Sommersemester | Ein Semester | -- |

| |
|----------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich A: Kernmodulgruppe Management und Marketing |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In der Vorlesung wird der Gegenstandsbereich des interkulturellen Managements behandelt, das sich als Forschungs- und Praxisfeld versteht, das sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Fach- und Führungskräften verschiedenkultureller Zugehörigkeit im Rahmen interpersonaler Kommunikation, Interaktion und organisationaler Prozesse beschäftigt. In theoretischer wie anwendungsorientierter Weise werden Methoden, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der Kultur-, Kommunikations-, Sozial- und Managementwissenschaften integriert. Als Anwendungsbereiche dienen u.a. Strategie, Führung, Teams, zwischenmenschliche Kommunikation, Organisationskultur, Wissensmanagement, internationaler Transfer in Mutter-Tochterbeziehungen, Personal- und Organisationsentwicklung. Dabei dienen international-komparative und interkulturelle Aspekte dazu, neben kulturspezifischen Darstellungen, gewohnte Referenzrahmen zu relativieren und kritisch zu hinterfragen. Ebenso sollen die Grenzen der Globalisierung und Standardisierung anhand divergierender kultureller Werte und Praktiken sowie Rezeptionsweisen gezeigt werden. |
| Lernergebnisse |
| Studierende – erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in den Kultur- und Wirtschaftswissenschaften sowie dem Interkulturellen Management und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln. |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">– kennen grundlegende Konzepte, Modelle und Theorien der Interkulturellen Kommunikation, des Interkulturellen Managements, der vergleichenden Kulturwissenschaft.– erhalten Einblicke in verschiedene internationale Potentiale und Probleme der Vernetzung von Kultur und Wirtschaft.– evaluieren Forschungsmethoden im Hinblick auf Forschungsziele und sind in der Lage, Forschungsergebnisse auf Grundlage theoretischer und methodischer Standards kritisch zu reflektieren.– reflektieren kritisch konzeptionelle, begriffliche und methodologische Bedingungen Interkulturellen Managements.– agieren flexibel in einem interkulturellen und interdisziplinären Arbeitsumfeld und sind in der Lage, zwischen den Kulturen zu vermitteln.– reflektieren synergetische und komplementäre Aspekte von Kultur für die Wertschöpfung von Organisationen. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben (Fallstudien, Simulationen und Reflexionen). Zudem werden Inhalte aus der Praxis durch Gastvorträge an die Studierenden herangetragen. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (60 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Kulturraumstudien

Studierende erhalten in diesem Modulbereich die Möglichkeit, sich auf einen regionalen Schwerpunkt zu spezialisieren, um in Kultur-, Literatur- und/oder Sprachwissenschaft und in einer Fremdsprache Kompetenzen zu erwerben. Es ist ein Kulturraum zu wählen. Folgende Kulturräume stehen zur Wahl:

- der anglophone Kulturraum
- der frankophone Kulturraum
- der iberoromanische Kulturraum
- der ostmitteleuropäische Kulturraum
- der südostasiatische Kulturraum

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|------------|----------------|
| V/WÜ | Kultur-/Literatur-/Sprachwissenschaft | Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung | 2 | 5 |
| HS | Kultur-/Literatur-/Sprachwissenschaft | Klausur oder Hausarbeit oder Portfolio | 2 | 10 |
| Ü | Fremdsprache (ein Niveau entspricht zwei Sprachkursen über insgesamt zwei Semester) | schriftliche und mündliche Prüfung | 8 | 10 |
| Insgesamt: drei Module | | | 12 | 25 |

Im Schwerpunktmodul Fremdsprache ist unabhängig vom gewählten Kulturraum eine Fremdsprache aus dem in der AStuPO aufgeführten Sprachangebot zu wählen. Englisch kann erst ab der FFA Hauptstufe 1.1 (Niveau 4) gewählt werden. In Französisch, Italienisch und Spanisch muss ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Kulturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft gewählt werden. In allen anderen Sprachen ist ab der Aufbaustufe bzw. in Englisch ab Niveau 4 die Fachsprache Kulturwissenschaft zu wählen.

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Anglophoner Kulturraum

V/WÜ Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V/WÜ Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Lucia Krämer Prof. Dr. Katharina Boehm Prof. Dr. Karsten Fitz |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 101139 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 1. Semester |

| |
|-------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Anglophoner Kulturraum – Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| keine |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Englisch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <p>Die Veranstaltungen vermitteln verschiedene kulturwissenschaftliche Ansätze und Methoden, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten. Literarische und nicht-literarische Texte werden in ihrer Historizität und ihrer Kulturraumspezifität begriffen, analysiert und interpretiert sowie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich platziert. Die Veranstaltungen geben einen Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz.</p> <p>Sie thematisieren die Grundzüge der britischen und nordamerikanischen Geschichte und Kulturgeschichte und der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Großbritanniens und der USA, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten.</p> <p>Neben einem Fokus auf die politischen Systeme Großbritanniens und der USA und deren maßgeblicher Organe, sowie grundlegenden politischen Dokumente beschäftigen sich die Veranstaltungen mit wesentlichen kulturellen und politischen Symbolen und Stereotypen Großbritanniens und der USA sowie stilprägenden Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc. und vermitteln einen Einblick in die britische und amerikanische Alltagskultur.</p> |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die Veranstaltungen dienen der Vertiefung kulturgeschichtlicher Kenntnisse und erweitern diese um wesentliche Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">– beschreiben kulturwissenschaftliche Theorien und Methoden,– wenden diese Theorien und Methoden eigenständig auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten an,– rekonstruieren ausgewählte historische und kulturgeschichtliche Kontexte,– interpretieren, diskutieren und vergleichen Texte und andere Kulturerzeugnisse,– reproduzieren, diskutieren und beurteilen ausgewählte kulturgeschichtliche Kontexte sowie theoretische Aspekte, die bei der Analyse von Texten und anderen Kulturerzeugnissen berücksichtigt werden können. |
| Lehr- und Lernformen |
| Vorlesung, Übung |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Als V: Klausur (45 Minuten); als WÜ: Hausarbeit (12 Seiten) |
| Gesamnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Lucia Krämer Prof. Dr. Katharina Boehm Prof. Dr. Karsten Fitz |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 681131 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 1. Semester |

| |
|----------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Anglophoner Kulturraum – Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| keine |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Englisch |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Veranstaltungen vermitteln einen Einblick in die Literaturen Großbritanniens und der USA von der Neuzeit bis zur Gegenwart. Sie stellen verschiedene literatur- und kulturwissenschaftliche Ansätze und Methoden – von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten – vor. Literarische und nicht-literarische Texte werden in ihrer Historizität und ihrer Kulturräumsspezifität begriffen, analysiert und interpretiert sowie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich platziert. Die Veranstaltungen vermitteln genauere Kenntnis der Literaturgeschichte einer oder mehrerer herausragender Epoche(n) der britischen oder nordamerikanischen Geschichte (Großbritannien: z. B. Frühe Neuzeit, Romantik, Viktorianismus, Klassische Moderne, USA: z.B. American Renaissance, Modernismus). |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden – wiederholen und vertiefen literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden, – wenden diese Theorien und Methoden eigenständig auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten an, – rekonstruieren ausgewählte literaturhistorische und ideengeschichtliche Kontexte, – interpretieren, diskutieren und vergleichen literarische Texte und andere Kulturerzeugnisse, |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| – reproduzieren, diskutieren und beurteilen ausgewählte literaturgeschichtliche Kontexte sowie epochen- und gattungsspezifische Aspekte, die bei der Analyse von literarischen Texten und anderen Kulturerzeugnissen berücksichtigt werden können. |
| Lehr- und Lernformen |
| Vorlesung, Übung |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Als V: Klausur (45 Minuten); als WÜ: Hausarbeit (12 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Englische oder amerikanische Sprachwissenschaft

| |
|-----------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Englische oder amerikanische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Daniela Wawra |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 681191 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 1. Semester |

| |
|-------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Anglophoner Kulturraum – Sprachwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| keine |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Englisch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse und Fähigkeit zur kritischen Reflexion der linguistischen Beschreibungsprinzipien und -ansätze und der relevanten Terminologie sowie deren Anwendung auf die Analyse der englischen Sprache in analogen wie digitalen Kontexten – Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik – genauere Kenntnisse in ausgewählten Bereichen |
| Lernergebnisse |
| <p>Studierende, die erfolgreich an der VWÜ Englische oder Amerikanische Sprachwissenschaft teilgenommen haben,</p> <ul style="list-style-type: none"> – wiederholen die wichtigsten Theorien, Grundbegriffe und Methoden ausgewählter Bereiche der englischen Sprachwissenschaft. – übertragen diese Theorien, Grundbegriffe und Methoden auf ausgewählte Beispielfelder. – beschreiben und analysieren das englische Sprachsystem sowie Funktionen und Gebrauch der englischen Sprache in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Kontexten. – interpretieren, diskutieren und vergleichen wissenschaftliche Texte. |
| Lehr- und Lernformen |
| Vorlesung, Übung |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Als V: Klausur (45 Minuten); als WÜ: Hausarbeit (4000 Wörter ohne Anhang) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Englische oder amerikanische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Lucia Krämer Prof. Dr. Katharina Boehm Prof. Dr. Karsten Fitz |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 152103 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 2. Fachsemester |

| |
|-------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Anglophoner Kulturraum – Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Keine |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Englisch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Veranstaltungen vermitteln und vertiefen den Überblick über neuere Fragestellungen, Theorien, Terminologien und Methoden der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die interkulturelle Kompetenz. Neben der Vermittlung der Grundzüge der britischen und nordamerikanischen Geschichte und Kulturgeschichte und der wesentlichen geographisch-kulturräumlichen, sozialen, demographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten Großbritanniens und der USA, der politischen Gliederungen und regionalen Besonderheiten sowie der politischen Systeme Großbritanniens und der USA und deren maßgeblichen Organe und grundlegenden politischen Dokumente beschäftigen sich die Veranstaltungen mit wesentlichen kulturellen und politischen Symbolen und Stereotypen Großbritanniens und der USA sowie stilprägenden Tendenzen in Film, Theater, Musik, Kunst etc. und geben einen Einblick in die britische und amerikanische Alltagskultur |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – wiederholen und vertiefen wesentliche Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft – übertragen diese Theorien und Methoden auf die Analyse von kulturellen Zusammenhängen, Texten und weiteren Kulturerzeugnissen – beschreiben kulturgeschichtliche Erkenntnisse anhand exemplarischer Themen |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">– interpretieren, diskutieren und vergleichen Kulturerzeugnisse– diskutieren und vergleichen wissenschaftliche und kulturtheoretische Texte– bewerten die Ergebnisse ihrer Analyse in einer umfassenden wissenschaftlichen Ausarbeitung– wiederholen und vertiefen literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden– wenden diese Theorien und Methoden eigenständig auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten an– rekonstruieren ausgewählte literaturhistorische und ideengeschichtliche Kontexte– interpretieren, diskutieren und vergleichen literarische Texte und andere Kulturerzeugnisse |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Präsentationen, Übungen und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Englische oder amerikanische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Lucia Krämer Prof. Dr. Katharina Boehm Prof. Dr. Karsten Fitz |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101134 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 2. Fachsemester |

| |
|----------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Anglophoner Kulturraum – Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Keine |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Englisch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Veranstaltungen vertiefen Kenntnisse der Literaturen Großbritanniens und der USA. Sie stellen verschiedene literaturwissenschaftliche Ansätze und Methoden vor, von traditionellen bis zu neueren, sowohl textimmanenten als auch kontextorientierten. Literarische und nicht-literarische Texte werden in ihrer Historizität und ihrer Kulturraumspezifität begriffen, analysiert und interpretiert sowie literatur-, kultur- und sozialgeschichtlich platziert. Die Veranstaltungen vermitteln genauere Kenntnis der Literaturgeschichte einer oder mehrerer herausragenden Epoche(n) der britischen oder nordamerikanischen Geschichte (Großbritannien: z. B. Frühe Neuzeit, Romantik, Viktorianismus, Klassische Moderne, USA: z.B. American Renaissance, Modernismus). |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – wiederholen und vertiefen literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden – wenden diese Theorien und Methoden eigenständig auf die Analyse von Texten und anderen kulturellen Dokumenten an – rekonstruieren ausgewählte literaturhistorische und ideengeschichtliche Kontexte – interpretieren, diskutieren und vergleichen literarische Texte und andere Kulturerzeugnisse |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Präsentationen, Übungen und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Englische oder amerikanische Sprachwissenschaft

| |
|----------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Englische oder amerikanische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Daniela Wawra |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 681131 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 2. Fachsemester |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Anglophoner Kulturraum – Sprachwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| GK Einführung in Grundbegriffe und Methoden der Linguistik, V/PS/WÜ Englische Sprache und Kultur |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Englisch |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse und Fähigkeit zur kritischen Reflexion der linguistischen Beschreibungsprinzipien und -ansätze und der relevanten Terminologie sowie deren Anwendung auf die Analyse der englischen Sprache in analogen wie digitalen Kontexten – Überblick über Gegenstände, Methoden und Theorien der deskriptiven, historischen und angewandten Linguistik – Genauere Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der englischen Sprachwissenschaft |
| Lernergebnisse |
| Nach Abschluss eines Hauptseminars der englischen Sprachwissenschaft können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> – ausgewählte Bereiche und Methoden der englischen Sprachwissenschaft zusammenfassen und charakterisieren. – diese Theorien und Methoden auf ausgewählte Beispielfelder in analogen und digitalen Kontexten übertragen und diese analysieren. – englische Sprach- und Kulturtheorien bei der Analyse verschiedener Textsorten und unterschiedlicher Medien nutzen. – wissenschaftliche Texte interpretieren, diskutieren und vergleichen. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Gruppenarbeiten mit themenbezogenen Präsentationen, Übungen und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (ca. 20 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Frankophoner Kulturraum

V/WÜ Französische Kulturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V/WÜ Französische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Marina Ortrud Hertrampf |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 121239 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Frankophoner Kulturraum – Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Grundkenntnisse des Französischen |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <p>Die Vorlesung zur Kulturwissenschaft im Sommersemester behandelt unterschiedliche kulturelle Phänomene unter Anwendung einschlägiger kulturwissenschaftlicher Theoriemodelle (z.B. deutsch-französischer Kulturvergleich, Postkolonialismus, Identität, Erinnerungskultur usw.).</p> <p>Im Wintersemester vertieft die Vorlesung „Québec: Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft Québecks. Kulturspezifika und Interkulturalität“ kulturwissenschaftliche Themen mit Blick auf das frankophone Kanada.</p> |
| Lernergebnisse |
| <p>Studierend</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in den Kultur-/ Literaturwissenschaften anhand einer spezifischen Thematik. - kennen grundlegende Konzepte, Modelle und Theorien der Literaturwissenschaft /der (vergleichenden) Kulturwissenschaft. - erhalten Einblicke in verschiedene spezifische Themen und (aktuelle) Forschungsbereiche der französischen und frankophonen Kultur-/ Literaturwissenschaften. |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/ Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| Vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (90 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Französische Literaturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Französische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Marina Ortrud Hertrampf |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101245 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Sommersemester | Ein Semester | -- |

| |
|-----------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Frankophoner Kulturraum – Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Grundkenntnisse des Französischen |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Vorlesung behandelt entweder eine bestimmte literaturhistorische Epoche/Strömung und vertieft Grundlagenwissen durch exemplarische Beispielanalysen oder untersucht ein literarisches Korpus mit Hilfe eines bestimmten Theoriemodells bzw. einer bestimmten Methodik. |
| Lernergebnisse |
| Studierend <ul style="list-style-type: none"> - erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in den Kultur-/ Literaturwissenschaften anhand einer spezifischen Thematik. - kennen grundlegende Konzepte, Modelle und Theorien der Literaturwissenschaft /der (vergleichenden) Kulturwissenschaft. - erhalten Einblicke in verschiedene spezifische Themen und (aktuelle) Forschungsbereiche der französischen und frankophonen Kultur-/ Literaturwissenschaften. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Klausur (90 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Französische Sprachwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Französische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Ursula Reutner |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101254 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Frankophoner Kulturraum – Sprachwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Veranstaltung vermittelt vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der französischen Sprache, ihrer Varietäten und ihrer Geschichte sowie soziolinguistische und sprachpolitische Aspekte. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse zu Kernbereichen der französischen Sprachwissenschaft aus und erlangen Vertrautheit mit zentralen Begriffen, Theorien, Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie mit wesentlichen Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (40 Minuten) |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Französische Kulturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Französische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Marina Hertrampf |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101238 | 10. | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|--------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Frankophoner Kulturraum – Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Gesicherte Kenntnisse des Französischen. |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch / Französisch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In diesem Modul mit wechselnder Schwerpunktsetzung erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Kulturen Frankreichs und der frankophonen Länder in ihrer historischen Entwicklung. Dabei vermittelt das Hauptseminar weiterführende Kenntnisse der Kulturwissenschaft, die vertiefend beleuchtet, teilweise auch selbst erarbeitet und diskutiert werden. Anhand exemplarischer kultureller Artefakte bzw. Phänomene werden kulturwissenschaftliche Theorien selbstständig angewandt und dabei eigene Fragestellungen entwickelt. Wesentliche Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft werden dadurch nicht nur vertieft, sondern durch die Analyse und Interpretation von Texten und kulturellen Zusammenhängen auch angewandt. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in der Kulturwissenschaft und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse zu bündeln. – erwerben anhand begleitender Lektüre den Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten in deutscher und französischer Sprache. – reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Kulturwissenschaft und wenden diese in adäquater Form auf Fallbeispiele an. – reflektieren verschiedene Thematiken und Fragestellungen kritisch und erörtern diese unter Anwendung einschlägiger Theoriemodelle. |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">– bringen eigene Analyse- und Interpretationsergebnisse argumentativ nachvollziehbar und theoretisch fundiert zum Ausdruck.– arbeiten mit hoher Eigenverantwortung selbstständig wissenschaftlich.– setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar , in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die selbständige Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Schriftliche Seminararbeit (20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Französische Literaturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Französische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Marina Ortrud Hertrampf |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101244 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| i.d.R. jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|-----------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Frankophoner Kulturraum – Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Gesicherte Kenntnisse des Französischen. |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Französisch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In diesem Modul mit wechselnder Schwerpunktsetzung erhalten die Studierenden einen vertieften Einblick in die Literaturen und Kulturen Frankreichs und der frankophonen Länder in ihrer historischen Entwicklung. Dabei vermittelt das Hauptseminar weiterführende Kenntnisse der Literatur-/Kulturwissenschaft, die vertiefend beleuchtet, teilweise auch selbst erarbeitet und diskutiert werden. Anhand exemplarischer literarischer oder kultureller Artefakte bzw. Phänomene werden literatur- und kulturwissenschaftliche Theorien selbstständig angewandt und dabei eigene Fragestellungen entwickelt. Wesentliche Theorien und Methoden der Literatur- und Kulturwissenschaft werden dadurch nicht nur vertieft, sondern durch die Analyse und Interpretation von Texten und kulturellen Zusammenhängen auch angewandt. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> – erweitern und vertiefen ihr Grundlagen- und Überblickswissen in der Literatur-/Kulturwissenschaft und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse zu bündeln. – erwerben anhand begleitender Lektüre den Umgang mit fachwissenschaftlichen Texten in deutscher und französischer Sprache. – reflektieren die konzeptionellen, begrifflichen und methodologischen Bedingungen der Literatur-/Kulturwissenschaft und wenden diese in adäquater Form auf Fallbeispiele an. |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">– reflektieren verschiedene Thematiken und Fragestellungen kritisch und erörtern diese unter Anwendung einschlägiger Theoriemodelle.– bringen eigene Analyse- und Interpretationsergebnisse argumentativ nachvollziehbar und theoretisch fundiert zum Ausdruck.– arbeiten mit hoher Eigenverantwortung selbstständig wissenschaftlich.– setzen Kenntnisse über Konzeption und Durchführung forschungsrelevanter Arbeiten in eigenen Arbeiten um. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die selbständige Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Schriftliche Seminararbeit (20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Französische Sprachwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Französische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Ursula Reutner |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101253 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Frankophoner Kulturraum – Sprachwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Empfohlen werden Grundkenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und der französischen Sprache. |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, in Texten und Beispielen auch Französisch und Englisch |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Aufbauend auf den in der Einführungsveranstaltung und im Proseminar vermittelten Kenntnissen werden in diesem Modul mit wechselnder Schwerpunktsetzung Kompetenzen zu ausgewählten Kernbereichen der französischen Sprachwissenschaft durch die Lektüre einschlägiger Literatur und deren Besprechung theoretisch vertieft. Parallel dazu erfolgt die praktische Anwendung dieser Kenntnisse in Form von Text- und Korpusanalysen anhand weitgehend eigenständig erstellter Fragestellungen. |
| Lernergebnisse |
| Durch die Teilnahme an der Veranstaltung findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der französischen Sprachwissenschaft eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen und somit zentrale wissenschaftliche Kommunikationsformen erlernen und anwenden. Zudem wird durch die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, der sichere und reflektierte Umgang mit zentralen Begriffen und theoretischen Ansätzen sowie die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden gefördert. Das Hauptseminar dient nicht zuletzt durch die weitgehend eigenständige Erstellung wissenschaftlicher Fragestellungen zugleich der Befähigung der |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Studierenden für die Erstellung einer Abschlussarbeit im Bereich der romanischen Sprachwissenschaft. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation; ca. 15 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Iberoromanischer Kulturraum

V/WÜ Spanische Kulturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V/WÜ Spanische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Susanne Hartwig |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 101337 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Iberoromanischer Kulturraum – Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Grundkenntnisse des Spanischen |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, ggf. Spanisch, Englisch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Überblick über die Kulturen bzw. Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Spanische sowie lateinamerikanische Kultur und Landeskunde. Analyse verschiedener kultureller Phänomene im spanischsprachigen Kulturraum. Vertiefung des Studiums von ausgewählten Problemfeldern der spanischen Kulturwissenschaft im Kontext des iberoromanischen Kulturraums. Analyse und Interpretation von Texten und anderen kulturellen Dokumenten unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit eigenständig zu lernen und forschen. Sie eignen sich Kenntnisse verschiedener theoretischer Ansätze zum kulturgeschichtlichen Stellenwert von Literatur und audiovisuellen Texten sowie kulturellen Artefakten an. Sie sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär anzuwenden. Sie identifizieren literarische und kulturelle Phänomene und erläutern, wie diese entstanden sind. Sie arbeiten disziplinübergreifend im Spannungsfeld von literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie sind in der Lage, aus den Forschungsgegenständen heraus historische Verläufe und Sachverhalte zu rekonstruieren und kulturelle Texte in einen komplexeren Zusammenhang einzuordnen. |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit intensiver Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ggf. anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen stützt die Studierenden neben der umfassenden Wissensvertiefung im Bereich der iberamerikanischen Kulturwissenschaft mit der Fähigkeit aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen und eigenständig forschungsorientierte Problemstellungen zu formulieren. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (60 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Spanische Literaturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Spanische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Susanne Hartwig |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101343 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Iberoromanischer Kulturraum – Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Grundkenntnisse des Spanischen |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, ggf. Spanisch, Englisch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Überblick über die Kulturen bzw. Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Spanische sowie lateinamerikanische Kultur und Landeskunde. Analyse verschiedener kultureller Phänomene im spanischsprachigen Kulturraum. Vertiefung des Studiums von ausgewählten Problemfeldern der spanischen Kulturwissenschaft im Kontext des iberoamerikanischen Kulturraums. Analyse und Interpretation von Texten und anderen kulturellen Dokumenten unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit eigenständig zu lernen und forschen. Sie eignen sich Kenntnisse verschiedener theoretischer Ansätze zum kulturgeschichtlichen Stellenwert von Literatur und audiovisuellen Texten sowie kulturellen Artefakten an. Sie sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär anzuwenden. Sie identifizieren literarische und kulturelle Phänomene und erläutern, wie diese entstanden sind. Sie arbeiten disziplinübergreifend im Spannungsfeld von literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie sind in der Lage, aus den Forschungsgegenständen heraus historische Verläufe und Sachverhalte zu rekonstruieren und kulturelle Texte in einen komplexeren Zusammenhang einzuordnen. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit intensiver Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ggf. anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Die intensive Vor- und Nachbereitung der Sitzungen statet die Studierenden neben der umfassenden Wissensvertiefung im Bereich der iberoamerikanischen Kulturwissenschaft mit der Fähigkeit aus, sich selbstständig neues Wissen anzueignen und eigenständig forschungsorientierte Problemstellungen zu formulieren. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (60 Minuten) |
| Gesamnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Spanische Sprachwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Spanische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Ursula Reutner |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101354 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Iberoromanischer Kulturraum – Sprachwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Veranstaltung vermittelt vertiefende und differenzierte Kenntnisse der strukturellen Eigenschaften der spanischen Sprache, ihrer Varietäten und ihrer Geschichte sowie soziolinguistische und sprachpolitische Aspekte. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse zu Kernbereichen der spanischen Sprachwissenschaft aus und erlangen Vertrautheit mit zentralen Begriffen, Theorien, Problemen, Methoden und Ergebnissen der Sprachwissenschaft sowie mit wesentlichen Methoden zur Analyse und Interpretation von Texten. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Klausur (40 Minuten) |
| Gesamnotenrelevanz |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Spanische Kulturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Spanische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Susanne Hartwig |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 152303 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Iberoromanischer Kulturraum – Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| keine |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, ggf. Spanisch, Englisch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Vertiefende und themenspezifische Einblicke in die Kulturen bzw. Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Analyse verschiedener kultureller Phänomene im iberooamerikanischen Kulturraum. Vertiefung des Studiums von ausgewählten Problemfeldern der spanischen Kulturwissenschaft im Kontext des iberooamerikanischen Kulturraums. Analyse und Interpretation von Texten und anderen kulturellen Dokumenten unter Anwendung kulturwissenschaftlicher Methoden und Theorien. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden zeigen einen reflektierten und sicheren Umgang mit wesentlichen Begriffen, Theorien und Methoden der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft. Sie verfügen über Kenntnisse zum kulturgeschichtlichen Stellenwert von Literatur im kulturellen Kontext. Sie identifizieren literarische und kulturelle Phänomene, erläutern, wie diese entstanden sind und ordnen sie in ihren Kontext ein. Sie sind in der Lage, die erworbenen hispanistischen und medientheoretischen sowie kulturwissenschaftlichen Kenntnisse zur Literatur und Kultur des studierten Kulturraums kritisch und vergleichend in den Kontext der iberooamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte zu stellen. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, eigenständig zu lernen und zu forschen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, entwickeln weitgehend selbstständig wissenschaftliche Fragestellungen, recherchieren eigenständig zu einer Forschungsfrage im Rahmen einer längeren wissenschaftlichen Untersuchung. Sie wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung an und arbeiten disziplinübergreifend im Spannungsfeld von literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie planen und erstellen weitgehend eigenständig Vorträge und Präsentationen. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben Wissenserwerb und Wissensvertiefung zur spanischsprachigen Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung in wissenschaftliche Kommunikationsformen statt, indem die Studierenden sich aktiv beteiligen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung zweier Teilpräsentationen, ca. 15 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Spanische Literaturwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Spanische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Susanne Hartwig |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101344 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Iberoromanischer Kulturraum – Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Absolvierung eines Grundkurses und eines Proseminars |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, ggf. Spanisch, Englisch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Vertiefende und themenspezifische Einblicke in die Kulturen bzw. Literaturen Spaniens und Lateinamerikas in ihrer historischen Entwicklung. Analyse verschiedener kultureller und literarischer Phänomene im iberoamerikanischen Kulturraum. Vertiefung literatur- und kulturgeschichtlicher Erkenntnisse anhand exemplarischer Forschungsbereiche. Vertiefung des Studiums ausgewählter Epochen und Autoren der spanischen und lateinamerikanischen Literaturgeschichte. Besondere Berücksichtigung gilt der Wirkung und Rezeption der kulturellen Texte in Europa. Analyse und Interpretation von komplexeren fiktionalen literarischen Texten (Lyrik, Drama, Narrativik), Text- und Bildkombinationen sowie Spielfilmen in ihren historischen Zusammenhängen. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden zeigen einen reflektierten und sicheren Umgang mit wesentlichen Begriffen, Theorien und Methoden der Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft. Sie verfügen über Kenntnisse zum kulturgeschichtlichen Stellenwert von Literatur im kulturellen Kontext. Sie identifizieren literarische und kulturelle Phänomene, erläutern, wie diese entstanden sind und ordnen sie in ihren Kontext ein. Sie sind in der Lage, die erworbenen hispanistischen und medientheoretischen sowie kulturwissenschaftlichen Kenntnisse zur Literatur und Kultur des studierten Kulturraums kritisch und vergleichend in den Kontext der iberoamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte zu stellen. Die Studierenden erweitern ihre Fähigkeit, eigenständig zu lernen und zu forschen. Sie vertiefen ihre Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, entwickeln weitgehend selbstständig wissenschaftliche |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fragestellungen, recherchieren eigenständig zu einer Forschungsfrage im Rahmen einer längeren wissenschaftlichen Untersuchung. Sie wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung an und arbeiten disziplinübergreifend im Spannungsfeld von literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen. Sie planen und erstellen weitgehend eigenständig Vorträge und Präsentationen. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar . Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen. Durch die Teilnahme an der Veranstaltung wie die intensive Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien findet neben Wissenserwerb und Wissensvertiefung zur spanischsprachigen Literatur-, Medien- und Kulturwissenschaft in den diskussionsbasierten und interaktiv gestalteten Lehr- und Lernformen eine Einübung in wissenschaftliche Kommunikationsformen statt, indem die Studierenden sich aktiv beteiligen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen. Diese Kompetenzen werden im Hauptseminar, in dem an die Arbeitsleistungen verstärkt wissenschaftliche Ansprüche gestellt werden, vertieft. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung zweier Teilpräsentationen, ca. 15 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Spanische Sprachwissenschaft

| |
|----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Spanische Sprachwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Ursula Reutner |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101353 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Iberoromanischer Kulturraum – Sprachwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Empfohlen werden Grundkenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und der spanischen Sprache. |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, ggf. Spanisch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Aufbauend auf den in der Einführungsveranstaltung und im Proseminar vermittelten Kenntnissen werden in diesem Modul mit wechselnder Schwerpunktsetzung Kompetenzen zu ausgewählten Kernbereichen der spanischen Sprachwissenschaft durch die Lektüre und Besprechung einschlägiger Literatur theoretisch vertieft. Parallel dazu erfolgt die praktische Anwendung dieser Kenntnisse in Form von Text- und Korpusanalysen anhand begrenzter Themenstellungen. |
| Lernergebnisse |
| Durch die Teilnahme an der Veranstaltung findet neben einer Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung zum Bereich der spanischen Sprachwissenschaft eine Einübung systemischer und kommunikativer Kompetenzen statt, indem die Studierenden sich aktiv einbringen und dabei vor Dozierenden wie Kommilitonen und Kommilitoninnen eigenständig erarbeitete Informationen, Problemlösungsansätze und Argumente präsentieren und verteidigen und somit zentrale wissenschaftliche Kommunikationsformen erlernen und anwenden. Zudem wird durch die Erstellung der schriftlichen Hausarbeit das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten, der sichere und reflektierte Umgang mit zentralen Begriffen und theoretischen Ansätzen sowie die analytische und methodische Kompetenz der Studierenden gefördert. Das Hauptseminar dient nicht zuletzt durch die weitgehend eigenständige Erstellung wissenschaftlicher Fragestellungen zugleich der Befähigung der Studierenden für die Erstellung einer Abschlussarbeit im Bereich der romanischen Sprachwissenschaft. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation; ca. 15 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe Ostmitteleuropäischer Kulturraum

V/WÜ Russische Literaturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V/WÜ Russische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 101538 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Russische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der russischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Russische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Russische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Florian Töpfl, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101531 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Russische Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der russischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Polnische Literaturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Polnische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 101548 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Polnische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der polnischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbstständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Polnische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Polnische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane, Prof. Dr. Florian Töpfl |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101541 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Polnische Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der polnischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Tschechische Literaturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Tschechische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101571 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Tschechische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Tschechiens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der tschechischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

VWÜ Tschechische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| VWÜ Tschechische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane, Prof. Dr. Florian Töpfl |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101578 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Tschechische Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Tschechiens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der tschechischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag)/Wissenschaftlichen Übung mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Russische Literaturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Russische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101537 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Russische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der russischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Hauptseminare dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation, ca. 20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Russische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Russische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Florian Töpfl, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 101534 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Russische Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Russlands zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der russischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der russischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Hauptseminare dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation, ca. 20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Polnische Literaturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Polnische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101547 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Polnische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der polnischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Hauptseminare dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation, ca. 20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Polnische Kulturwissenschaft

| |
|-------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Polnische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane, Prof. Dr. Florian Töpfl |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|----------------------|-----------------------------|
| 101544 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Polnische Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Polens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der polnischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der polnischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Hauptseminare dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation, ca. 20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Tschechische Literaturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Tschechische Literaturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101574 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Tschechische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§ 3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Tschechiens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der tschechischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Hauptseminare dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation, ca. 20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Tschechische Kulturwissenschaft

| |
|------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Tschechische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Thomas Wunsch, Prof. Dr. Gala Rebane, Prof. Dr. Florian Töpl |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 101577 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes zweite Semester | Ein Semester | |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Ostmitteleuropäischer Kulturraum – Tschechische Literaturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse aus der Kulturgeschichte Tschechiens zumindest einer Epoche, detaillierte Kenntnis der tschechischen Literatur zumindest einer Epoche und üben die wissenschaftliche Textanalyse. Sie erhalten Überblickskenntnisse der tschechischen Geistes- und Kunstgeschichte. Es erfolgt eine Anwendung von Analysemethoden sowie literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Die Hauptseminare dienen dem vertieften Studium ausgewählter Phänomene der ostmitteleuropäischen Kulturen in historischer wie auch systematischer Hinsicht Die Studierenden erwerben detaillierte Kenntnisse zu Topoi und Konstanten der jeweiligen Nationalkulturen und -literaturen, die für die jeweiligen nationalen und regionalen Identitäten wesentlich sind. Sie sollen mit unterschiedlichen Konzepten von Kultur wie auch mit Methoden zur Feststellung von Unterschieden zwischen Kulturen vertraut sein und diese auch bei ihren eigenen Arbeiten anwenden können. Kulturelle Kompetenz soll als Voraussetzungen für interkulturelles Agieren in Europa und weltweit vermittelt werden. |
| Lernergebnisse |
| Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiteren Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar, in dem die gemeinsame und interaktive Behandlung der Inhalte u.a. in Form von Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen und Vorträgen im Zentrum steht. Parallel zu den Sitzungen erfolgt die Vor- und Nachbereitung der Inhalte anhand begleitender und ergänzender Materialien. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation, ca. 20 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich B: Südostasiatischer Kulturraum

V+WÜ Südostasiatische Kulturwissenschaft

| |
|-----------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| V+WÜ Südostasiatische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Martina Padmanabhan, Prof. Dr. Wolfram Schaffar |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 602215 | 5 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Wintersemester | Ein Semester | 1. Semester |

| |
|-------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 120 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Südostasiatischer Kulturraum - Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <p>Das Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, Studierende mit den Grundzügen der Region Südostasien vertraut zu machen. Parallel zum Grundkurs erlernen Studierende grundlegende Theorien und Methoden der wissenschaftlichen Arbeitsweise, wobei die wissenschaftliche Lektüre und akademisches Schreiben Berücksichtigung finden.</p> <p>Die diverse Region Südostasien betrachten wir anhand der Lektüre der Weltgeschichte „Südostasien“ von Henk Schulte Nordholt (2018) aus einer long durée Perspektive. Wir erarbeiten uns durch die gemeinsame Lektüre des Einführungswerkes des renommierten niederländischen Südostasienspezialisten einen historischen Überblick über die diverse Region bis in die Gegenwart. Der niederländische Historiker Henk Schulte Nordholt bereitet die vielfältige Geschichte des insularen und Festland Südostasiens auf, die geprägt ist von Seefahrt und Handel. Aus dieser Perspektive lässt sich beispielsweise die Position des Königs in Thailand erklären, der wie ein Heiliger verehrt wird, warum Frauen in der Region über eine größere Autonomie verfügen - trotz kolonialer Marginalisierung - und die Ausprägung eines gemäßigten Islams in Indonesien. Die Wurzeln religiöser Konflikte, als auch der Kontrast zwischen Arm und Reich sind durch diese Analyse zugänglich. Die Anschaffung des aktuellen Standardwerks (32€) wird wärmstens empfohlen.</p> |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Ergänzend werden dem Kapitel aus Bowring, Philip (2019) Empire of the Winds auf Englisch zur Seite gestellt. So spielt das historische Erbe der Kolonialherrschaft für das Verständnis der Region eine große Rolle. Weitere thematische Schwerpunkte sind die Rolle von Religion, Eliten und strategische Gruppen, die Bedeutung und Entstehung von Ethnizität, Patronage und Korruption, Arbeitswelt und Geschlechterverhältnisse, Urbanisierung und Landflucht, Orientalismus und Okzidentalismus und die Frage, ob es „asiatische Werte“ gibt.</p> |
| Lernergebnisse |
| <p>Die Absolventinnen und Absolventen</p> <ul style="list-style-type: none">- eignen sich Kenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften, der Kulturwissenschaft und einer Sprache eines zu wählenden Kulturraumes an, und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln.- begleiten kritisch die globalen Veränderungsprozesse und ihre Auswirkungen auf Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik.- agieren flexibel in einem interkulturellen und interdisziplinären Arbeitsumfeld und sind in der Lage, zwischen den Kulturen zu vermitteln. |
| Lehr- und Lernformen |
| <p>Das Modul besteht aus einer Vorlesung (Lehrvortrag) mit intensiver Vor- und Nachbereitung einzelner Sitzungen anhand begleitender und ergänzender Materialien und Aufgaben.</p> <p>In der einführenden Vorlesung der Südostasienstudien erarbeiten Sie sich in Gruppenarbeit anhand von Länderporträts der verschiedenen Länder Südostasiens einen Überblick über die Region. Literarische Lektüreempfehlungen sollen Ihnen ein weiteres Fenster in die Region öffnen.</p> <p>Länderporträt Gliederung:</p> <ul style="list-style-type: none">- Eckdaten: Lage, Bevölkerung, Sprache, Klima, politisches System, wirtschaftliche Lage- Geschichte und Kolonialherrschaft- Aktuelle wirtschaftliche Entwicklungen und Schwerpunkt- Umweltpolitische Herausforderungen- Aktuelle politische Entwicklungen- Aktuelle/r Machthaber/in und Menschenrechtslage |
| Anwesenheitspflicht |
| <p>vgl. Präambel</p> |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| <p>Klausur (90 Minuten)</p> |
| Gesamtnotenrelevanz |
| <p>vgl. Präambel</p> |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| <p>vgl. Präambel</p> |
| Literatur |
| <p>Schulte Nordholt, Henk (2018) Südostasien. Frankfurt a.M.: S. Fischer. Bowring, Philip (2019) Empire of the Winds. Bloomsbury Publishing Plc: I.B. Taurus. King, Victor (2008) The Sociology of Southeast Asia. NIAS press</p> |
| Weitere Hinweise |
| |

HS Südostasiatische Kulturwissenschaft

| |
|-----------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Südostasiatische Kulturwissenschaft |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Martina Padmanabhan, Prof. Dr. Wolfram Schaffar |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 602214 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | 2. Semester |

| |
|-------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Südostasiatischer Kulturraum - Kulturwissenschaft |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Vorherige Belegung der V/WÜ Südostasiatische Kulturwissenschaft |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <p>Im Hauptseminar werden kulturelle Dynamiken in ihrer Interdependenz mit politischem, wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Wandel behandelt. Dabei stehen aus der empirischen Analyse südostasiatischer Kulturen entwickelte Erklärungskonzepte im Vordergrund, so dass eine Verbindung zwischen empirischer Wirklichkeit und theoretischer Analyse Südostasiens gelingt. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden diejenigen konzeptuellen Kenntnisse und Informationen zu vermitteln, die eine dem Gegenstandsbereich adäquate Analyse ermöglichen. In einem Überblick werden die unterschiedlichen kulturellen Dynamiken vergleichend diskutiert. Dabei geht es darum einerseits besondere Spezifika der Länder zu erfassen (z.B. plurale Gesellschaft, Multikulturalismus, Einheit und Diversität etc.) und von politischen Grenzen unabhängige Aspekte kulturellen Raumes zu berücksichtigen (z.B. ethnische Minderheiten, etc.). Daran anschließend stehen besondere Aspekte der Kulturen im Vordergrund. Dazu gehören einerseits die historischen Traditionen sowohl der Ausbildung von Mehrheitskulturen als auch von Abgrenzungen (z.B. zwischen Mehrheits- und Einwanderungsgruppen, zwischen ethnischen Minderheiten oder die Politisierung von Grenzen). Da Kultur als Bedeutungssystem unterschiedlichen Prozessen einen Sinn gibt, sind Fragen der Interpretation und kulturellen Fundierung von Staatsbildung, Wirtschaftsethik, Organisationsbildung, Urbanismus und erfundene Traditionen zentral.</p> |
| Lernergebnisse |
| Studierende |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">- eignen sich Kenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften, der Kulturwissenschaft und einer Sprache eines zu wählenden Kulturraumes an, und sind in der Lage, ihre Fachkenntnisse interdisziplinär zu bündeln.- setzen sich kritisch mit verschiedenen sozialwissenschaftlichen Forschungsperspektiven auseinander und sind in der Lage, diese exemplarisch in eigenen wissenschaftlichen Arbeiten zu bewerten, zu erproben und anzuwenden. |
| Lehr- und Lernformen |
| <p>Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. Hauptseminare sind forschungsorientiert und vertiefen unterschiedliche thematische Schwerpunkte. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung moderierte, selbständig ausgestaltete Diskussion und kritische Reflexion bisheriger Lernergebnisse auf der Basis einer vertieften Kenntnis einschlägiger Quellen. Referate, Gruppenarbeiten und andere ergänzende Formate werden je nach Seminar und Bedarf zusätzlich einbezogen.</p> <p>Die Schwerpunktmodule im Bereich der Kulturraumstudien dienen im international ausgerichteten Masterstudiengang mit einem klaren Bezug zur Kulturraumforschung dem Erwerb, der Verbreiterung und der Vertiefung interkulturellen Wissens. Daneben schult das Modul die systemischen Kompetenzen, sich durch intensive Grundlagenarbeit das für die Kulturraumwahl notwendige Wissen selbständig anzueignen und dieses in neuen und unvertrauten Kontexten, die in einem breiten Zusammenhang mit ihrem Fach stehen, anzuwenden.</p> |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Portfolio von acht Textzusammenfassungen mit jeweils max. 2 Seiten Umfang oder Hausarbeit (ca. 8.000 Wörter bzw. ca. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich B: Schwerpunktmodul Fremdsprache

Im Schwerpunktmodul Fremdsprache müssen mindestens 10 ECTS-Credits erworben werden. Die Sprache ist unabhängig vom gewählten Kulturraum wählbar.

Englisch kann erst ab der FFA Hauptstufe 1.1 (Niveau 4) gewählt werden. In Französisch, Italienisch und Spanisch muss ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Kulturwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft gewählt werden. In allen anderen Sprachen ist ab der Aufbaustufe bzw. in Englisch ab Niveau 4 die Fachsprache Kulturwissenschaft zu wählen.

Der oder die Studierende wählt die Sprachmodule gemäß seinen oder ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. Das erfolgreich abgeschlossene Niveau gilt als eigenständiges Modul.

Folgende Sprachen zur Wahl:

- Chinesisch
- Deutsch als Fremdsprache
- Englisch (ab der FFA Hauptstufe 1.1)
- Französisch
- Indonesisch
- Italienisch
- Polnisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Spanisch
- Thai
- Tschechisch

| Lehrform | Modulbezeichnung | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-----------------------------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|------------|----------------|
| Ü | Fremdsprache (ein Niveau entspricht zwei Sprachkursen über zwei Semester) | Klausur oder Klausur mit mdl. Prüfung | 8 | 10 |
| Insgesamt: ein Modul | | | 8 | 10 |

Ü Fremdsprache

| |
|---------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| Ü Fremdsprache |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Dr. Michael de Jong Dott. Cristina Pontalti Ehrhardt |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------|
| div. | 10 | 4 (je Semester) |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester (i.d.R. .1 im WiSe, .2 im SoSe) | Zwei Semester | |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| Je Semester 60 h Kontaktstudium, 90 h Selbststudium (Zeitdauer zwei Semester) |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppe - Fremdsprachen |
| Voraussetzungen |
| Die Kurse der Grundstufen sind zwingend in aufsteigender Reihenfolge zu belegen. Ab der FFA Aufbaustufe können die Kurse jeden Niveaus in umgekehrter Reihenfolge absolviert werden. Die Studierenden wählen die Sprachkurse gemäß ihren (durch Einstufungstest oder Zertifikat festgestellten) Vorkenntnissen. In der Wahl der Sprache und in der Gewichtung der Kurse (Verteilung der Anzahl der Module und Leistungspunkte) sind sie frei. |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| <p>Modul 1: Grundstufe 1 A1 – A2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung eines Grundwortschatzes sowie grundlegender grammatischer Strukturen und Ausdrucksmittel der Fremdsprache. • Aufbau des grundlegenden Leseverstehens, des Hörverstehens und der mündlichen Kommunikationsfähigkeit in allgemeinen sowie auch bereits in hochschulspezifischen Alltagssituationen. • Verfassen kurzer schriftlicher Texte vorwiegend teilenden und wertenden Charakters unter Verwendung begrenzter, relativ einfacher Ausdrucksmittel. <p>Modul 2: Grundstufe 2 A2 – B1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Grundwortschatzes und Ausbau der grundlegenden Grammatik. • Weiterentwicklung des Hör- und Leseverstehens sowie der Sprechfertigkeit in Alltagssituationen und zunehmend hochschulspezifischen Anwendungskontexte. |

- Verfassen schriftlicher Texte vorwiegend mitteilenden und wertenden Charakters unter Verwendung noch weitgehend standardisierter aber bereits auch stilistisch differenzierterer Ausdrucksmittel der Standardsprache.

Modul 3: FFA Aufbaustufe (Aufbaustufenzertifikat) B2

- a) Kenntnisse und Fähigkeiten:
- Aufbau eines fachspezifischen Grundwortschatzes.
 - Gezielter Ausbau landeskundlich-interkultureller Kenntnisse und Fähigkeiten.
 - Festigung und Ausbau der Grammatik und der lexikalisch-idiomatischen Ausdrucksmittel der Niveaustufe.
- b) Kommunikative Kompetenz:
- Verstehen längerer schriftlicher Texte mittleren Schwierigkeitsgrads, insbesondere journalistischer Texte sowie nicht zu spezieller fachbezogener Texte aus dem thematischen Bereich Kulturwissenschaften.
 - Beherrschung eines breiteren Inventars an Ausdrucksmitteln der Standardsprache, sowohl schriftlich als auch mündlich.
 - Verfassen schriftlicher Texte sowohl mitteilenden als auch erörternden und wertenden Charakters in handlungsbezogenen Kontexten.
 - Befähigung zum Hörverstehen in lebensnahen authentischen Kontexten.
- c) Globalkompetenz
- Befähigung zum erfolgreichen Studium im Zielland (niedrigste Mobilitätsstufe nach GER).

Modul 4: FFA Hauptstufe 1 (Zertifikat: FFP 1) C1

Weiterentwicklung der Bereiche:

- Allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz.
- Grammatische Strukturen und Ausdrucksmittel.
- Gute grundlegende Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur.
- Breite mündliche Kommunikationsfähigkeit in allgemeinsprachlichen und fachspezifischen Kontexten und in unterschiedlichen stilistischen Kontexten.
- Verfassen längerer berichtender und erörternd-wertender

Texte unter Verwendung eines umfangreicheren Sprachmittelinventars und fachspezifischer Kenntnisse in handlungsbezogenen, hochschulspezifischen Kontexten.

Modul 5: FFA Hauptstufe 2 (Zertifikat: FFP 2) C2

- Sichere Beherrschung eines umfangreichen Wortschatzes.
- Problemloses Agieren in hochschul- und berufsbezogenen Kontexten.
- Breite Kenntnisse im Bereich Landes- und Kulturwissenschaft bzw. der Wirtschafts- oder Rechtsstrukturen der Zielkultur.
- Müheloses Verstehen anspruchsvoller mündlicher sowie schriftlicher Äußerungen und Fachliteratur.
- Sichere, nuancenreiche mündliche Ausdrucksfähigkeit in variablen stilistischen Kontexten
- Sichere sprachliche Durchsetzungsfähigkeit, auch in Gruppengesprächen.
- Fähigkeit zum Verfassen längerer, anspruchsvoller schriftlicher Texte des betreffenden Fachgebiets unter Anwendung breiter fachspezifischer Kenntnisse in handlungsbezogenen, hochschulspezifischen Kontexten und unter Wahrung der wichtigsten stilistischen Regeln.

Lernergebnisse

Die Lernergebnisse orientieren sich an den Kompetenzstufen des *Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen* (GeR).

Lehr- und Lernformen

Übung

Anwesenheitspflicht

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Modul 1: Klausur (120 Min.) |
| Modul 2: Klausur (120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) |
| Modul 3: Klausur (120 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 45 Min.) |
| Modul 4: Klausur (150 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 60 Min.) |
| Modul 5: Klausur (150 Min.) und mündliche Prüfung (ca. 75 Min.) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Modulbereich C: Profilmodulgruppe

Die Studierenden wählen im Profilmodul Forschungsprojekt zwischen einem Projekt im Bereich der Regional- oder Tourismusforschung. Im Profilmodul Auslandspraktikum ist ein mindestens einmonatiges Praktikum zu absolvieren. Das Profilmodul Auslandspraktikum ist unbenotet.

| Lehrform | Name des Moduls | Prüfungsform | SWS | ECTS-LP |
|-------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|------------|----------------|
| HS | Interdisziplinäre Regional- und Tourismusstudien: Interkulturell – International – Regional | Hausarbeit | 2 | 10 |
| PF | Forschungsprojekt (<u>Regionalforschung</u> oder <u>Tourismusforschung</u>) | Forschungsbericht | --- | 5 |
| PT | Auslandspraktikum | Praktikumsbericht | --- | 5 |
| Insgesamt in Modulbereich C: drei Module | | | 2 | 20 |

HS Geographische Regional- und Tourismusstudien: Interkulturell – International – Regional

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| HS Geographische Regional- und Tourismusstudien: Interkulturell – International – Regional |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 680402 | 10 | 2 |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | |

| |
|------------------------------------------|
| Workload |
| 30 h Kontaktstudium, 270 h Selbststudium |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich C: Profilmodulgruppe |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| In diesem Hauptseminar geht es um die methodische, theoretische und anwendungsbezogene Auseinandersetzung mit Fragenstellungen der geographischen Regional- und Tourismusforschung auf verschiedenen Maßstabsebenen (global bis lokal). Die geographischen Ansätze der Kultur- und Sozialgeographie, der Umweltgeographie und der Regionalen Geographie werden integrativ und interdisziplinär miteinander verschränkt und vertieft. Auf Grundlage bestehender regional- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse werden spezifische Themenkomplexe reflektiert und herausgearbeitet. |
| Lernergebnisse |
| Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls befähigt, wissenschaftlich fundiert auf allgemeiner, wie auch regional- und kulturspezifischer Ebene grundlegende Raumentwicklungsfragen zu bearbeiten und Problemlösungsansätze und -strategien zu entwickeln. Die Veranstaltung dient auch der Schulung der forschungsmethodischen Kompetenz. Erworbenes Wissen wird im Kontext neuer und multidisziplinärer Zusammenhänge angewendet. Studierende werden in die Lage versetzt, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen herzuleiten sowie gesellschaftliche, wissenschaftliche oder ethische Konsequenzen von Forschungsergebnissen in die Argumentationsstruktur mit einzubeziehen. Sie entwickeln fortgeschrittene kommunikative Kompetenzen, um die eigenen wissenschaftlichen Argumente vor Publikum klar darzulegen und zu verteidigen. Aktive Teilnahme, |

| |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Diskussionsbereitschaft, eine eigenständige, kritische Auseinandersetzung und eine intensive Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzung sind wichtige Bedingungen für den Lehrerfolg. |
| Lehr- und Lernformen |
| Das Modul besteht aus einem Hauptseminar. In der Regel erfolgt eine durch die Seminarleitung und/oder Teilnehmer:innen der Lehrveranstaltung angeleitete Diskussion auf der Basis eines zuvor eigenständig erarbeiteten Themas in Form eines Referats und/oder einer Hausarbeit. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Hausarbeit (schriftliche Ausarbeitung, ca. 20 Seiten; eines Referats, ca. 30 Minuten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

PF Forschungsprojekt Regionalforschung

| |
|----------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| PF Forschungsprojekt Regionalforschung |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 685110 | 5 | -- |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------|
| Workload |
| -- |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich C: Profilmodulgruppe |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Das Forschungsprojekt orientiert sich am Prinzip des <i>Forschenden Lernens</i> . Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung und intensiver Betreuung in ihrem (Feld-)Forschungsprojekt eine eigene, problemorientierte Studie mit wissenschaftlichen Fragestellungen zur geographischen Regional- oder Tourismusforschung. Dieses weitgehend selbstständige Arbeiten kann auch in Forschungsteams erfolgen und sich aus anderen Seminarkontexten oder laufenden Forschungsprojekten heraus entwickeln. Methodische und theoretische Kenntnisse werden im Forschungsprojekt praktisch umgesetzt und die Fähigkeit zur empirischen Arbeit gestärkt. |
| Lernergebnisse |
| Nach Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, theoretisches Wissen mit praktisch-methodischen Fertigkeiten zu kombinieren. Neben der Forschungskompetenz werden Fähigkeiten zur Teamarbeit, zu Selbstorganisation und zum problemorientierten, kritischen und vernetzten Denken entwickelt. Die Studierenden werden zu einer eigenständigen empirischen Forschungsarbeit angeleitet. Im Rahmen dieses Prozesses wird eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeitet und vertieft, ein empirisches Forschungsdesign entwickelt, dieses mit einer Datenerhebung und -auswertung verschränkt, um die bearbeiteten Forschungsfragen zu beantworten und die Ergebnisse zu präsentieren. |
| Lehr- und Lernformen |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Modul besteht aus einem angeleiteten und stufenweise durchgeführten Forschungsprojekt in der Tourismusgeographie, der geographischen Regionalforschung oder anderen umwelt- und sozialgeographischen Forschungsbereichen. In der Regel erfolgt eine eigenständige, durch die Teilnehmer:innen selbst verantwortete und problemorientierte Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit praktischem, empirischem Charakter. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Forschungsbericht (Form in Absprache mit den Betreuenden) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

PF Forschungsprojekt Tourismusforschung

| |
|----------------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| PF Forschungsprojekt Tourismusforschung |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Prof. Dr. Werner Gamerith Prof. Dr. Christine Schmitt |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|-----------------------|-----------------------------|------------------------------------|
| 685210 | 5 | -- |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Ein Semester | -- |

| |
|---------------------------------------|
| Workload |
| -- |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich C: Profilmodulgruppe |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| -- |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| Deutsch, Englisch |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Das Forschungsprojekt orientiert sich am Prinzip des <i>Forschenden Lernens</i> . Die Studierenden erarbeiten unter Anleitung und intensiver Betreuung in ihrem (Feld-)Forschungsprojekt eine eigene, problemorientierte Studie mit wissenschaftlichen Fragestellungen zur geographischen Regional- oder Tourismusforschung. Dieses weitgehend selbstständige Arbeiten kann auch in Forschungsteams erfolgen und sich aus anderen Seminarkontexten oder laufenden Forschungsprojekten heraus entwickeln. Methodische und theoretische Kenntnisse werden im Forschungsprojekt praktisch umgesetzt und die Fähigkeit zur empirischen Arbeit gestärkt. |
| Lernergebnisse |
| Nach Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, theoretisches Wissen mit praktisch-methodischen Fertigkeiten zu kombinieren. Neben der Forschungskompetenz werden Fähigkeiten zur Teamarbeit, zu Selbstorganisation und zum problemorientierten, kritischen und vernetzten Denken entwickelt. Die Studierenden werden zu einer eigenständigen empirischen Forschungsarbeit angeleitet. Im Rahmen dieses Prozesses wird eine wissenschaftliche Fragestellung erarbeitet und vertieft, ein empirisches Forschungsdesign entwickelt, dieses mit einer Datenerhebung und -auswertung verschränkt, um die bearbeiteten Forschungsfragen zu beantworten und die Ergebnisse zu präsentieren. |
| Lehr- und Lernformen |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Das Modul besteht aus einem angeleiteten und stufenweise durchgeführten Forschungsprojekt in der Tourismusgeographie, der geographischen Regionalforschung oder anderen umwelt- und sozialgeographischen Forschungsbereichen. In der Regel erfolgt eine eigenständige, durch die Teilnehmer:innen selbst verantwortete und problemorientierte Untersuchung einer wissenschaftlichen Fragestellung mit praktischem, empirischem Charakter. |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Forschungsbericht (Form in Absprache mit den Betreuenden) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| Die Literaturhinweise für die dem Modul zugeordneten Veranstaltungen werden im Vorfeld der Veranstaltung von den Lehrenden bekanntgegeben. |
| Weitere Hinweise |
| |

Auslandspraktikum

| |
|-----------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| Auslandspraktikum |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Studiengangskoordination, Studiengangsleitung |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|----------------------|-----------------------------|
| 685300 | 5 | -- |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Mindestens ein Monat | -- |

| |
|--------------------------------------------------------|
| Workload |
| -- |
| Verwendbarkeit |
| Modulbereich C: Profilmodulgruppen - Auslandspraktikum |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Siehe allgemeine Voraussetzungen (§3 der FStuPO) |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| -- |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Das Profilmodul Auslandspraktikum dient der internationalen Profilierung der Studierenden des Masterstudiengangs „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“. Während eines mindestens einmonatigen forschungs- oder praxisbezogenen Auslandsaufenthalts schulen die Studierenden ihre interkulturelle Kompetenz sowie die instrumentale Befähigung, ihr erworbenes Wissen und Verständnis in bisher unvertrauten Kontexten anzuwenden. Auf kommunikativer Ebene ermöglicht das Modul den Studierenden darüber hinaus die praktische Anwendung und Übung der im Schwerpunktmodul Fremdsprache erworbenen Kenntnisse |
| Lernergebnisse |
| Nach erfolgreicher Absolvierung des Praktikums sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden auf konkrete Handlungs- und Forschungsprobleme zu beziehen. - die eigenen Gestaltungs- und Handlungsspielräume bei der Herstellung und Ausgestaltung von sprachlichen Texten und Kommunikationsprozessen in Wissenschaft und Beruf einzuschätzen. - eigene Vorstellungen über Berufsfelder, in denen das verstehende Lesen, das verständliche Schreiben und das verständige Vermitteln von Texten eine substanzielle Rolle spielen, zu verifizieren und falsifizieren. - integrative Aufgaben in kulturell divers ausgeprägten Teams zu übernehmen. |

| |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lehr- und Lernformen |
| -- |
| Anwesenheitspflicht |
| vgl. Präambel |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Praktikumsbericht gemäß Praktikumsrichtlinien |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| vgl. Präambel |
| Literatur |
| -- |
| Weitere Hinweise |
| Weitere Informationen zu Inhalt, Dauer und Anerkennung des Praktikums geben die Gemeinsamen Praktikumsrichtlinien der Philosophischen Fakultät. |

Masterarbeit

Von allen Studierenden ist eine Masterarbeit in der Kernmodulgruppe Kultur- und Umweltgeographie oder in der Kernmodulgruppe Regionalforschung und Tourismus oder im Profilmodul Interdisziplinäre Regional- und Tourismusstudien: Interkulturell – International – Regional anzufertigen. Die Zeit von der Themenstellung bis zur Ablieferung der Masterarbeit beträgt fünf Monate. Die Masterarbeit soll in der Regel etwa 50 Seiten nicht überschreiten. Für eine bestandene Masterarbeit werden 25 ECTS-LP vergeben.

Masterarbeit

| |
|---------------------------------------------------|
| Modulnummer |
| |
| Modultitel |
| Masterarbeit |
| Modulverantwortliche*r / Prüfer*innen |
| Alle in Modulbereich A und C Prüfungsberechtigten |

| Prüfungsnummer | ECTS | SWS |
|----------------|--------------------------|-----------------------------|
| 689900 | 25 | -- |
| Modulangebot | Zeitdauer des Moduls | Empfohlenes Studiensemester |
| Jedes Semester | Fünf Monate ab Anmeldung | Sechstes Semester |

| |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Workload |
| -- |
| Verwendbarkeit |
| -- |
| Empfohlene Voraussetzungen |
| Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterarbeit ist der Erwerb von mindestens 60 ECTS-Leistungspunkten im Rahmen des Masterstudiengangs. |
| Verpflichtende Voraussetzungen |
| vgl. Präambel |
| Unterrichtssprache |
| -- |

| |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Inhalte |
| Masterarbeit soll der Kandidat oder die Kandidatin zeigen, dass er oder sie zu wissenschaftlichem Arbeiten in der Lage ist und wissenschaftliche Methoden selbstständig auf eine begrenzte Themenstellung anwenden kann. |
| Lernergebnisse |
| Der Kandidat oder die Kandidatin kann |

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">- eine Forschungslücke formulieren und mit der eigenen Arbeit einen Beitrag zu diese Forschungsdesiderat leisten.- für eine selbstständig gewählte Forschungsfrage eigenständig den aktuellen Forschungsstand erarbeiten und geeignete Theorien zur Analyse auswählen.- eine wissenschaftliche Arbeit selbstständig planen, strukturieren und durchführen. |
| Lehr- und Lernformen |
| -- |
| Anwesenheitspflicht |
| -- |
| Prüfungsleistung (Prüfungsform, Umfang) |
| Masterarbeit (ca. 50 Seiten) |
| Gesamtnotenrelevanz |
| vgl. Präambel |
| Wiederholungsmöglichkeit |
| Bei Nichtbestehen kann die Masterarbeit gemäß § 9 Abs. 3 der FStuPO i.V.m. §21 Abs. 9 der AStuPO wiederholt werden. |
| Literatur |
| -- |
| Weitere Hinweise |
| |